

---

**494/J XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 07.03.2007**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Elisabeth Hlavač

Genossinnen und Genossen

an die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten

betreffend Tibet

Am 15. Februar 2007 hat das Europäische Parlament eine EntschlieÙung angenommen, die darauf abzielt, den Dialog zwischen der chinesischen Regierung und Gesandten des Dalai Lama zur Lösung der Tibet-Frage ohne Vorbedingungen wieder aufzunehmen und fortzusetzen.

In Punkt 3. dieser EntschlieÙung werden der Rat, die Kommission und auch die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union aufgefordert, die Intensivierung dieses Dialogs zu unterstützen und zu prüfen, welche weiteren Beiträge die Europäische Union leisten kann, um eine Verhandlungslösung für Tibet zu begünstigen. Als ein derartiger Beitrag wird in der EntschlieÙung die Einsetzung eines Sonderbeauftragten der Europäischen Union für Tibet genannt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten nachstehende

### **Anfrage:**

1. Welche Initiativen im Sinne der EntschlieÙung des Europäischen Parlaments werden Sie setzen, um den Dialog zwischen der chinesischen Regierung und den gesandten des Damai Lama zur Lösung der Tibet-Frage zu unterstützen?
2. Werden Sie sich in den zuständigen Gremien der Europäischen Union für die Einsetzung eines EU-Sonderbeauftragten für Tibet einsetzen?